

Leistungsbeschreibung	
Bezeichnung:	Interkulturelle Öffnung - IKÖ, „Kulturen erleben“
Kurzbeschreibung:	Andere Kulturen erleben bedeutet auch, die Menschen dahinter kennenzulernen. Wir möchten mit unseren Veranstaltungen „Kulturen erleben“ Menschen zusammenbringen, Vorurteile auflösen und neue Verbindungen kreieren. Das alles durch Aktionen, die Spaß machen und in Erinnerung bleiben. Wir möchten Begegnung und Dialog schaffen, um sich näher zu kommen und sich kennenzulernen. Das Ziel: der Spaß am Neuen, ein gemeinschaftliches Miteinander und Vorurteile entkräften. Uns geht es um die Erkenntnis, dass unterschiedliche Kulturen eine Gesellschaft nicht spalten, sondern bereichern. Speed-Meeting: Auf ein Wort Für mehr Kultursensibilität. Auf Basis des Prinzips des Speed-Datings können sich die Teilnehmenden und Menschen mit Migrationshintergrund beim "Speed-Meeting" austauschen: Die spannenden Gesprächszeiten ermöglichen einen überraschenden Einblick in die individuellen Persönlichkeiten und die Kultur des Anderen. Zwei Personen sitzen einander gegenüber und kommen ins Gespräch. Man lernt sich persönlich und die jeweilige Lebensgeschichte kennen oder tauscht sich zu einem vorgegebenen Thema aus. Meet & Eat: Essen mit Freunden Ein Austausch für mehr Offenheit. "Liebe geht durch den Magen" ... Freundschaft bekanntlich auch. Zusammen mit Menschen aus anderen Kulturen werden außergewöhnliche, schmackhafte Gerichte zubereitet und anschließend gemeinsam in einem festlichen Rahmen gegessen. Als Gemeinschaft lernen die Teilnehmenden beim Kochen nicht nur einander, sondern auch die jeweils andere Esskultur in lockerer Atmosphäre kennen. Die Veranstaltungen können individuell zusammengestellt und auf die jeweilige Gruppe zeitlich und inhaltlich geplant werden.
Verantwortliche Kontaktpersonen und –daten bei der Stadt Rheine und dem Träger	Kevin Löcke, Ludwigstraße 9, 48429 Rheine, Tel.: 05971-862328, kevin.loecke@caritas-rheine.de
Zielgruppen:	Bürgerinnen und Bürger aus Rheine, Vereine und Gruppen, Mitarbeitende der Verwaltung und Politik, Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte
Hilfeart / Rechtsgrundlagen:	Vertrag zwischen der Stadt Rheine und dem Caritasverband Rheine, über die Leistungserbringung eine „Fachstelle“ Migration vorzuhalten. Handlungsfeld 7: Interkulturelle Öffnung im Rahmen des Migrations- und Integrationskonzeptes der Stadt Rheine
Zielsetzung der Leistung:	- Förderung des gemeinschaftlichen Miteinanders - Förderung der Offenheit, Transparenz und Vielfalt - Förderung der Kultursensibilität - Vorurteile aufdecken und hinterfragen - Kennenlernen der internationalen Esskulturen
Leistungsumfang / Leistungsdauer:	Projektarbeit im Centro; Spezifische Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen.
Personeller Standard: [Pers. Ausstattung; Qualifikationen]	Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter / Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Prozessstandards: [Kollegiale Beratung, Schlüsselprozesse]	Eingebunden in ein multiprofessionelles Team des Fachdienstes Migration und Integration, regelmäßige kollegiale Fallbesprechungen, Fortbildungen, Netzwerktreffen und Austausch, Abstimmung mit dem Netzwerkmanagement–Tandem der Stadt Rheine, Fachbereich Soziales, Migration und Integration
Struktureller Standard: [Raumangebot, techn. Ausstattung]	Büro und Nutzung verschiedener Räumlichkeiten im interkulturellen Begegnungszentrum Centro S. Antonio für Gruppenangebote und Aktionen, angemessene technische Ausstattung, barrierefreier Zugang.
Qualitäts- und Be- schwerde-management:	QM Caritas Rheine; Beschwerdemanagement innerhalb der einzelnen Bereiche unter Beteiligung der Stabstelle Verbandspolitik und Kommunikation sowie des Vorstands und ggfs. weiterer Fachstellen; kurzfristige Rückmeldung an den Beschwerdeführer. Datenschutz gemäß den Richtlinien des Caritasverbandes Rheine, Auswertungstreffen und Reflektion.
Quantitatives Berichts- wesen:	Veranstaltungen 4-5 x jährlich
Qualitatives Berichtswesen:	Im Rahmen der 4 Quartalsberichte für die Fachdienstleitung, Jährlicher Sachbericht an die Stadt Rheine.